Technische Hochschule Darmstadt 7.7.1987
-Institut für Psychologie-

P R O T O K O L L über die 7. Direktoriumssitzung des Instituts für Psychologie am 2.7.1987.

Beginn: 14.00 Uhr.

Ende: 16.15 Uhr.

Teilnehmer: Borcherding, Leichner, Rüttinger, Schmidt, Seiler, Sorgatz, Voss (ab 14.30 Uhr), Wandmacher, Heydemann, Bärenz, Yazici, Pelzl, Wetzel.

Entschuldigt: Lalli.

Auf Antrag des Geschäftsführenden Direktors wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

TOP 3 wird erweitert um TOP 3b - das Angebot an fachübergreifenden Lehrveranstaltungen für den Wahlpflichtbereich der Diplomstudiengänge -.

Unter TOP 4 soll ein Antrag auf Förderung von Promotionsstudien im Bereich der Kognitiven Entwicklung behandelt werden.

Auf Antrag von Herrn Wandmacher sollen unter TOP 5 die CIP-Anträge erneut diskutiert werden.

Die Reihenfolge der alten TOPs verschiebt sich entsprechend.

Unter § 14 des HHG fallen Top 3, 4 und 6.

Top 1: **Mitteilungen.**

- Der Geschäftsführende Direktor verliest ein Schreiben, indem Kürzungen im CIP-Programm mitgeteilt werden. Unter TOP 5 sollen die Konsequenzen diskutiert werden.

- Herr Seiler informiert über ein Schreiben des Dekans, in dem der Fachbereich bzw. das Institut für Psychologie aufgefordert wird, ein Nebenfach-Angebot für den Diplomstudiengang Biologie vorzulegen. Herr Rüttinger erklärt sich bereit, mit dem GfD zusammen einen entsprechenden Veranstaltungskatalog vorzulegen

- Herr Mohr weist auf einen Vortrag von Prof. Rapoport, Universität Toronto, mit dem Thema "Risiko und Sicherheit in der heutigen Gesellschaft" am 6.7.1987 hin.

- Herr Rüttinger weist auf den Gastvortrag am 8.7.87 von Prof. Ignatov, Universität Sofia, mit dem Thema "Psychologisches Führungskräftetraining in den osteuropäischen Ländern" hin.

TOP 2: **Genehmigung des Protokolls der 6. Direktoriumssitzung.**

Das Protkoll der 6. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: **Studium für alle, Veranstaltungen der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung für Lehrer sowie das Angebot an Fachübergeifenden Lehrveranstaltungen im WS 87/88.**

- Das Institut für Psychologie bietet im WS 1987/88 für das Studium für alle die Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" von Herrn Leichner und "Entwicklungspsychologie I" von Herrn Seiler an.

- Als Veranstaltung im Rahmen der wissenschaftlichen Fortung Weiterbildung für Lehrer soll die Vorlesung "Pädagogische Psychologie II" von Herrn Seiler angeboten werden.

- Es liegt eine Anfrage des Dekans bzügl. des Angebots zu Fachübergreifenden Lehrveranstaltungen für den Wahlpflichtbereich der Diplomstudiengänge vor. Dazu wird festgestellt, daß

  - das Direktorium des Instituts für Psychologie in der 5. Sitzung am 21.5.87 beschlossen hat, wegen der geringen Nachfrage im vergangenen Semester den "Grundkurs Psychologie" erst im Sommersemester 88 wieder anzubieten.

  - die Veranstaltung "Entscheidungsanalyse und Entscheidungsberatung" hat Frau Borcherding wegen ihrer einjährigen Abwesenheit im Sommersemester 87 angeboten

  - die Veranstaltung von Herrn Wandmacher "Mensch-Computer-Interaktion" wird wegen seines Forschungsfreisemesters im Sommer 87 turnusgemäß ein Semester später angeboten.

Der Geschäftsführende Direktor wird beauftragt, in Absprache mit den jeweiligen Veranstaltungsleitern den Dekan über die Gründe der Änderungen bezw. Verschiebungen im Angebot an Fachübergreifenden Lehrveranstaltungen im WS 87/88 in Kenntnis zu setzen.

TOP 4: **Antrag auf Förderung von Promotionstudien im Bereich der Kognitiven Entwicklung.**

Herr Seiler informiert die Mitglieder des Direktoriums, daß die Vertreter der Entwicklungspsychologie der psychologischen Institute Darmstadt (Seiler/Voss), Frankfurt (Wilkening), Heidelberg (Waller) und Mainz (Ewert) bei der Volkswagenstiftung einen Antrag auf Förderung von Promotionsstudien einbringen wollen.

Vonseiten der VW-Stiftung wird eine Stellungnahme der jeweiligen Universität erwartet. Nach eingehender Diskussion erklärt das Direktorium, daß es keine Einwände gegen das Vorhaben hat und sich nicht dagegen ausspricht, daß der Antrag im Fachbereichsrat eingebracht wird.

TOP 5: **CIP-Information.**

Die Anträge zum Computer-Investitions-Programm müssen erneut diskutiert werden, da das Land Hessen seine zugesagten Mittel drastisch gekürzt hat.

Nach längerer Diskussion wird folgender Antrag formuliert:

Wir beantragen in Fachbereichsrat, daß er sich bezüglich der einmaligen Mittel für 1988 in der Weise festlegt, daß die Psychologie zugunsten des CIP eine erste Priorität in Höhe von 60.000.-- DM erhält.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: **Revision der Studien- und Prüfungsordnung.**

Diskutiert werden eine Tischvorlage von Herrn Leichner sowie eine Tischvorlage von Herrn Rüttinger.

Folgende Lehrveranstaltungen werden für das II. Methodenfach vorgeschlagen:

- Evaluation und Forschungsmethodik
- Felduntersuchungen
- Analyse qualitativer Daten
- Evaluationsforschung
- Zeitreihenanalyse
- multivariate Analyse
- psychologische Meßtheorie

Die Diskussion soll am 9.7.87 fortgesetzt werden.

Für Donnerstag, den 9.7.1987 soll auf 14 Uhr eine Sitzung der Diplomprüfungs-Kommission einberufen werden. Um 15 Uhr wird dann diese 7. Direktoriumssitzung fortgesetzt werden.

(Prof.Dr.Th.B.Seiler) (f.d.P. Elisabeth Götz)

Protokoll der Fortsetzung der 7. Direktoriumssitzung des Instituts für Psychologie am 9. Juli 1987

Beginn: 15h

Ende: 18.15h

Teilnehmer/innen: Borcherding (bis 17.05h), Bärenz (bis 17.30h), Heydemann, Leichner, Peltzl, Schmidt, Seiler, Sorgatz, Voss, Wandmacher, Wetzel (bis 17.35h), Yazici (bis 17.30h)

Entschuldigt: Rüttinger

TOP 1 **Mitteilungen**

- Der GfD macht auf einen Brief von der ZPID aufmerksam, in dem es um ein Abonnement des Referatdienstes "Psychologischer Index" und der Schriftenreihe "Bibliographie deutschsprachiger psychologischer Dissertationen" geht. Diese Frage soll auf einer der nächsten Sitzungen im Zusammenhang mit dem Problem der Neuanschaffung von Zeitschriften behandelt werden.

- Der GfD weist darauf hin, daß die LHB am 29. Oktober 1987 um 9.30h eine Informationsveranstaltung über das "EDV gestützte Katalogisierungsverbundsystem HEBIS-Kat" veranstaltet.

- CIP
  Das Institut für Psychologie nimmt von einer Anmeldung zu CIP-Programm für das Haushaltsjahr 1987 Abstand; jedoch soll für das Haushaltsjahr 1988 ein Atrag (bis zum 2. Oktober 1987) gestellt werden.

TOP 2 **Fachübergreifende Lehre**

Folgende Veranstaltungen sind als Fachübergreifende Lehre im Stundenplan zu kennzeichnen:

Grundstudium:

- Einführung in die Psychologie, V2
  Leichner

Hauptstudium:

- Ausbildung und Training in Organisationen (A3)
  Rüttinger

- Software-Ergonomie II (A4)
  Wandmacher

- Ergonomische Gestaltung von Benutzeroberflächen
  Benz

TOP 3 **Wahlpflichtfach Biologie für Psychologen**

Nach kurzer Diskussion der Tischvorlage wird beschlossen, daß ein Alternativvorschlag bis zur nächsten Direktoriumssitzung ausgearbeitet werden soll.

TOP 4 **Revision der Studien- und Prüfungsordnung**

Man beschließt, vorerst die Arbeit an der Studienordnung ruhen zu lassen und sich auf die Prüfungsordnung zu konzentrieren.

Zuerst stehen die Prüfungsfächer zur Diskussion:

Es wird der Antrag gestellt, auf die explizite Nennung von Schwerpunktanwendungsfächern zu verzichten und statt dessen drei gleichwertige Anwendungsfächer vorzusehen (aus denen der Student eventuell nur zwei als Prüfungsfächer zu wählen hätte). Als Anwendungsfächer in diesem Sinne werden vorgeschlagen:

1. Pädagogische Psychologie

2. Arbeits- und Organisationspsychologie

3. Klinische Psychologie

(4 Ja-Stimmmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Stellungnahme Wandmacher: Herr Wandmacher weist auf die Konsequenzen hin, die bei drei gleichwertigen Anwendungsfächern, die wie Schwerpunktfächer behandelt werden, entstehen. Aus Kapazitätsgründen könnten diese nicht abgedeckt werden.

Danach wird ein zweiter Antrag eingebracht, von den vorgenannten Anwendungsfächern nur zwei als Schwerpunktfächer (und folglich als Fächer für die mündliche Prüfung) vorzusehen:

1. Pädagogische Psychologie

2. Arbeits- und Organisationspsychologie

(4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen)

Nachdem keiner dieser Anträge eine Mehrheit gefunden hatte, wendet sich das Direktorium den Ausführungsbestimmungen zu und beschließt als Zulassungsvoraussetzung den § 17 (2)

"Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 1" (Leistungsnachweise) "müssen am Ende des ersten Studienabschnittes erfüllt sein. Wird die Diplm-Vorprüfung in zwei Prüfungsabschnitten abgelegt, sind die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 1 jeweils zu dem Prüfungsabschnitt nachzuweisen, in dem die entsprechende Prüfung abgelegt wird."

der Rahmenprüfungsordnung in die Anpassungsbestimmungen der örtlichen Prüfungsordnung aufzunehmen.

(7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Einige Mitglieder machen darauf aufmerksam, daß sie dieser Regelung nur zustimmen, wenn in der Studienordnung vorgesehen wird, daß die Proseminare nicht in den beiden ersten Semestern besucht werden können.

(Prof.Dr.Th.B.Seiler) (f.d.P. Christine Wendt)